

Projektbox

„Instrumentalunterricht in der Region“

Idee
Ein Aktionstag in der Schule dient der Interessenweckung an Instrumentalunterricht, erleichtert den Kindern und Eltern den Zugang zu geeigneten Instrumentallehrkräften und dient als Entscheidungshilfe.
Inhalt
Im Rahmen eines Aktionstages kommen die Instrumentallehrer – und lehrerinnen der Region in die Schule, stellen sich und ihr Instrument in einem kleinen Konzert vor und stehen den Kindern anschließend für Fragen zur Verfügung. Alle beteiligten Schüler und Schülerinnen erhalten an diesem Tag eine, von der Schule erstellte, Broschüre, in der selbstständige Instrumentallehrer und die Musikschulen der Region die Möglichkeit erhalten, ihr Angebot an Instrumentalunterricht mit Kontaktadresse und Unterrichtskosten zu veröffentlichen.
Lernchancen / erworbene Kompetenzen
<u>Musikalische Kompetenzen:</u> Die Kinder haben im Verlauf des Projektes Instrumente und Ihre Klänge kennen gelernt. Sie können einzelne Instrumente ihrer Instrumentengruppe zuordnen, wie z.B. (Blech- oder Holz-)Blasinstrumente und können den Klang der einzelnen Instrumente dem entsprechenden Instrument zuordnen. Die Kinder konnten Informationen über die Spielweise und Klangerzeugung der Instrumente einzuholen. Zum Teil konnten die Schüler Instrumente selbst testen und Erfahrungen im Umgang sammeln. So haben sie gelernt die Instrumente „instrumentengerecht“ zu halten. Sie haben die verschiedenen Spielweisen kennen gelernt, z.B. legato/staccato auf dem Klavier oder arco/pizzicato bei Streichinstrumenten. Durch Vorspiel der Instrumentallehrer konnten die Kinder Musik aus der abendländischen Musikkultur erleben. Im besten Fall haben sich Kinder (mit Eltern) nach diesem Aktionstag und mit Hilfe der Broschüre entschlossen ein Instrument zu lernen. <u>Außermusikalische Kompetenzen:</u> Die Kinder haben im Verlauf des Projektes gelernt, aus einem Angebot von Informationen auszuwählen und sich selbstständig zu informieren. Die persönliche Begegnung mit Musikern und die Überwindung von Begegnungsängsten war für viele Schüler und Schülerinnen eine Herausforderung.



Bedeutung für die Schulentwicklung

- **Öffnung für Partner von außen ist der zentrale Schwerpunkt des Projekts für die Schulentwicklung.**
Instrumentallehrer in die Schule zu holen, diese den Kindern bekannt zu machen und zudem eine Brücke in die Elternhäuser zu schlagen, verknüpfte viele Beteiligungsebenen: Die Instrumentallehrer bekommen eine Plattform, für sich und ihr Instrument zu werben; die Kinder können die Personen und ihre Instrumente kennen lernen und die Eltern bekommen eine Übersicht der Möglichkeiten eines Instrumentalunterrichts in der Region. Zudem wurden sie erneut auf die Bedeutsamkeit von Instrumentalunterricht aufmerksam gemacht.
- **Wirkungsvolle Darstellung der Musikalischen Grundschule nach innen und außen.**

Beteiligte

- Instrumentallehrer der Region,
- Schüler und Schülerinnen einer oder mehrerer Jahrgangsstufen und deren Lehrkräfte,
- Projektpate mit guter Kenntnis in der Textverarbeitung.

Organisationsform(en)

- Aktionstag,
- Kooperation mit externen Kulturschaffenden.

II Verlauf

Anschreiben der Instrumentallehrer

In einer Umfrage unter allen Schülern und Schülerinnen wird ermittelt, wer bei welchem Instrumentallehrer Unterricht hat, um einen Überblick zu bekommen, wer Unterricht anbietet.

Alle bekannten Instrumentallehrer und Musikschulen der Region werden angeschrieben, ob sie ihr Angebot an Instrumentalunterricht im Rahmen einer Broschüre vorstellen und an einem Aktionstag ihr Instrument in einem musikalischen Kurzbeitrag und anschließender „Messe“ teilnehmen möchten. Wer daran teilnehmen möchte, wird um die Abgabe eines Erfassungsbogens bis zu einem bestimmten Stichtag gebeten.

Zusammenstellung der Broschüre

Alle abgegebenen Erfassungsbögen werden zu einem Heft zusammengestellt. Nach Möglichkeit geben alle Lehrer und Musikschulen ihr Logo ab, welches in die Broschüre eingearbeitet wird. Der Erstellung der Broschüre ist am einfachsten mit dem Programm „Publisher“. Dateien des Programms können von Druckereien verarbeitet werden. Ein Angebot einer örtlichen Druckerei sollte frühzeitig eingeholt werden.

Sponsorensuche

Um den Druck zu finanzieren, benötigt man zur Deckung der Kosten einen Sponsor, der z.B. die letzte Seite der Broschüre zur Verfügung bekommt. Hier eignen sich

Banken oder größere Firmen der Region. Eine Musikfachhandlung, die keinen Instrumentalunterricht selbst anbietet und demnach neutral ist, wäre sicher auch eine gute Adresse.

Terminabsprache

Für den Aktionstag ist es von besonderer Bedeutung, frühzeitig einen Termin abzustimmen. Da dieser in der Regel im Unterrichtsvormittag stattfindet, sind die Instrumentallehrer flexibel. Die Abstimmung mit Schulleitung und Kollegium sollte ebenso frühzeitig geschehen, um den Schulbetrieb entsprechend zu planen. Je nach Schulgröße und zur Verfügung stehendem Raum können einzelne Klassen, Jahrgangsstufen oder auch die ganze Schule in den Aktionstag eingebunden werden.

Konkretisierung des Aktionstages

Nachdem ein konkreter Termin festgelegt ist, werden nochmals alle beteiligten Instrumentallehrer angeschrieben oder telefonisch kontaktiert, um Details abzustimmen:

- Mitteilung von Treffpunkt und Uhrzeit,
- Abfrage des Kurzbeitrags im Vorstellungskonzert mit Angabe von Titel, Komponist und Beitragslänge.

Der Hinweis, dass sich jeder um eine mögliche Instrumentalbegleitung selbst kümmert, kann sinnvoll sein.

Wenn ausreichend zeitlicher Spielraum ist, so sollte man jedem Instrumentallehrer einen Korrekturauszug mit der Möglichkeit zur Äußerung von Änderungswünschen zukommen lassen, bevor die Broschüre endgültig gedruckt wird!

Zu überlegen sind im Vorfeld auch:

- die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten für das am Anfang stehende Kurzkonzert,
- die Stationen der Instrumentallehrer.

Als Räumlichkeit eignet sich eine Aula, Unterrichtsräume (soweit diese frei sind) oder auch die Flure. Eine akustische Trennung ist nicht zwingend erforderlich.

Für die Stationen sind Hinweisschilder vorzubereiten, wo welcher Lehrer anzutreffen ist.

Für das Kurzkonzert muss ein Programm erstellt und der Veranstaltungsort hergerichtet werden (Bühne und Sitzmöglichkeiten). Des Weiteren muss eine Person gefunden werden, die durch das Programm führt. Empfehlenswert ist dafür eine den Kindern bekannte Person (Schulleitung oder Kollegin).



Durchführung des Aktionstags

Der Aktionstag hat zwei Teile:

1. In einem halbstündigen **Kurzkonzert** stellen die Instrumentallehrer ihr Instrument den Schülern und Schülerinnen vor.
(Hier haben 7 Lehrkräfte verschiedener Instrumente ein kurzes Stück vorgespielt. Dabei haben sie sich teilweise gegenseitig begleitet. Es haben nicht alle vertretenen Lehrkräfte bei diesem Kurzkonzert etwas zum Besten gegeben.)
2. Nach dem Vorspiel verteilen sich die Instrumentallehrer an **Stationen**. Die Kinder haben die Möglichkeit, frei zu den einzelnen Lehrkräften zu gehen und sich das Instrument noch einmal vorführen zu lassen, selbst auszuprobieren und Fragen zu stellen, die zuvor im Unterricht überlegt wurden. Dieser Stationenlauf dauerte eine Stunde.

Verteilung der Broschüre

Als Abschluss erhält jedes Kind eine Broschüre mit nach Hause. Diese Broschüre kann zusätzlich als Download auf die Schulhomepage gestellt werden.

III Bilanz - Wichtige Erfahrungen

Besonders bewährt hat sich an unserer Schule:

- Die Broschüre hat bei vielen Eltern großen Anklang gefunden. Sie waren dankbar für diese Übersicht und die Kontaktadressen.
- Die Begegnungsphase im Anschluss an das Vorspiel hat einen ganz intensiven Austausch zwischen Instrumentallehrkräften und Kindern erbracht.
- Es sind gute Kontakte zu den Instrumentallehrkräften entstanden, die jetzt auch über den Aktionstag hinweg bestehen.

Hinderlich war an unserer Schule:

Wir haben an unserer Schule leider nur einen relativ kleinen Raum für Vorspiele. Die Präsentationsphase war etwas eng.

Empfehlungen für andere Schulen

- Frühzeitig Kontakt mit allen Beteiligten aufnehmen.
- Vor Druck den Instrumentallehrern und -lehrerinnen die Möglichkeit der Korrektur ihres Beitrags einräumen.

V Materialien / Tools

Arbeitsmaterialien

- [Musteranschreiben an die Instrumentallehrer](#)
- [Erfassungsbogen Instrumentallehrer](#)
- [Beispiel einer Broschüre](#)
- [Hinweisschilder für die Raumbelegung](#)



Literatur / Musiktipp

- Zur Vorbereitung im Unterricht ist das Buch „Tina und das Orchester“ zu empfehlen (Schott – Verlag 1999, ISBN 3-219-10746-x)

Links

- <http://www.logiprint.com>

<http://www.logiprint.com/>

Größe:	bis DIN A5
Druck Umschlag:	4/4 farbig
Druck Inhalt:	4/4 farbig
Papier Umschlag:	100g Offset weiß
Papier Inhalt:	80g Offset weiß
Verarbeitung:	Rückendrahtheftung
Seitenzahl:	16
Auflage:	300
Cellophanierung:	ohne
Sponsoring:	nein

[Logo herunterladen »](#)

Preis:	netto	424.83 EUR	(ohne Mwst.)
	brutto	505.55 EUR	(inkl. Mwst.)

Umsatzsteuer und sonstige Preisbestandteile sind enthalten. zzgl. Versandkosten innerhalb Deutschland: 4,60 Euro. [Informationen Insel- & Auslandslieferungen](#)

[<< zurück](#)

[Angebot ausdrucken](#)